Gottesdienst mit Konfirmation in Heimenschwand

26.04.2023

Für die Gemeinde Heimenschwand wiederum ein Festgottesdienst. Die Konfirmandin hat zu ihrer Konfirmation die Mitschüler eingeladen, sie sind der Einladung gefolgt. Vor der Predigt sang der Chor für Chantal das Lied aus dem Chorbuch Nr. 171 mit dem Refrain "Nein niemals allein".



Der Dienstleiter diente mit dem Wort aus dem 143. Psalm, Vers 10: *"Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott; dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn"* .

Einige Kerngedanken aus dem Dienen des Hirten:

- Der Regenbogen zeigt auf, wie vielfältig Gott ist. Nach der Sintflut hat Gott damit einen Bund mit den Menschen geschlossen.
- Gott hat mit der heiligen Wassertaufe einen Bund mit dir abgeschlossen, du warst noch zu klein um da mitzureden. Das haben deine Eltern übernommen.
- Die Eltern haben als Vorbild dich schrittweise in das "Neuapostolischer Christ sein" eingeführt, sie nahmen dich mit in die Gottesdienste, haben dich in die Gemeinde eingeführt, schickten dich in die Unterrichte, damit du die biblische Geschichte, das Wirken Gottes kennengelernt hast.
- Heute ist der Moment, wo du die Verantwortung über das erhaltene Glaubensgut übernehmen wirst.
- Du wirst heute Gott geloben ihm treu zu sein und im Gehorsam das Wort aus dem Psalm *"Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen..."* umsetzen.

Die Kinder sangen das Lied *"Rägebogezyt".*

Der Konfirmandenlehrer stieg im Predigtbeitrag auf den zweiten Teil des Bibelwortes ein, im *"und führe mich auf ebener Bahn"* irgendeinmal, liebe Chantal, geht dein Lebens- und Glaubensweg aufwärts, es wird steinig und steil, vielleicht sogar beschwerlich.
Darum hast du feste Bergschuhe, den Glauben der dir Halt gibt. Der mittelgrosse Rucksack mit Hüftgurt, darin ist alles was du in der Sonntagsschule, Religion- und Konfirmandenunterricht genossen hast, dir Sicherheit im Glauben geben. Sonnenschutz und Regenbekleidung ist Sinnbildlich Jesus Christus der dich immer begleitet und beschützt. Wanderstöcke, ist die Gemeinde die dich stützt, nimm diese Hilfe an. Taschenapotheke dient bei kleinen Verletzungen, die Sündenvergebung und heiliges Abendmahl werden wieder heilen.
Mobiles Telefon ist das Gebet, ja die direkte Verbindung zu Gott. Genügend Flüssigkeit und etwas zu Essen, das du immer wieder im Gottesdienst im Wort Gottes zu dir nehmen kannst.

Gotte Steffi lies die Geschichte vom Frederick, die Maus der den grauen Mause-Alltag mit Sonnenstrahlen, Licht und Farben fröhlicher gestaltete.

Pianovortrag zur Einleitung der Segensspendung. Dario, der Konfirmand des letzten Jahres las den Brief des Stammapostel J.L. Schneider vor.

Ansprache des Bezirksvorstehers an die Konfirmandin:

- Es findet jetzt eine Veränderung statt, einen Schritt näher zum Erwachsen werden, auch für deine Eltern wird es eine Veränderung sein.
- Du wirst Verantwortung im Glauben übernehmen.
- Einbringen in die Gemeinde, nicht nur als Arbeitskraft, sondern Veränderungen mitgestalten, wir wollen ja das Ziel erreichen.

Du lebst deinen Glauben, du bekennst dich als Christ, das hast du auch heute bewiesen, du hast Schulkameradinnen und -kameraden eingeladen.

Nach dem Gelübte und Segen zur Konfirmation durften wir die Sündenvergebungung und heiliges Abendmahl hinnehmen und geniessen. Nach dem Schlussgebet hörten wir ein Sologesang mit Gitarrenbegleitung *"Mögen Engel dich begleiten"* von Jürgen Grote.

Chantal durfte anschliessend die Gemeinde zum Aperitif im Foyer einladen.

Bericht & Fotos: Fritz Ineichen
Bearbeitung: Isabelle Landmesser
























